

# Informationen zum Impf-Rhythmus bei Hunden



Hunde können heute sicher gegen Staupe, Hepatitis, Parvo, Zwingerhusten, Tollwut und Leptospirose (relativ sicher) geschützt werden. Dafür stehen Einzel- und Kombinationsimpfstoffe zur Verfügung. Bei Hunden sollte immer eine gute Grundimmunisierung erfolgen, dieser ist das Fundament für alle weiteren Impfungen.

In diesem Punkt ist sich die Wissenschaft einig: eine gute Grundimmunisierung ist die wichtigste Impfung. Daher achten Sie bitte darauf, dass die zeitlichen Abstände von 3-4 Wochen zwischen den ersten Impfungen nicht überschritten werden.

## **Wir empfehlen die Impfempfehlung für Hunde der ständigen Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) des Friedrich-Loeffler-Instituts**

Die Auffrischungsimpfungen erfolgen in Abhängigkeit vom Impfstoff in 1-3-jährigem Abstand. Auffrischungen sind heutzutage dank neuer Impfantwicklungen sehr einfach. Dabei werden Impfstoffe kombiniert, um den Impfschutz gegen alle gefährlichen Infektionskrankheiten aufrechtzuerhalten. Wir beraten Sie daher gerne bzgl. einem Impfintervall individuell an die Lebensumstände Ihres Hundes angepasst. Sprechen Sie uns an!

Gutes Zeichen: normale Nebenwirkungen

Eine Beule an der Injektionsstelle, an der der Impfstoff appliziert wurde, ist eine normale Nebenwirkung und verschwindet ca. 2-3 Wochen nach der Impfung von allein. Keine Panik! Es handelt sich hierbei um eine normale örtliche Immunreaktion. Sie fällt von Tier zu Tier unterschiedlich aus, und so kann es sein, dass es an der Impfstelle kurzfristig zu einer Schwellung (Beule), Erwärmung und Berührungsempfindlichkeit kommt, die in wenigen Tagen selbstständig verschwindet. Auch kann es sein, dass Ihr Tier am Tag der Impfung eine erhöhte Temperatur hat, Abgeschlagenheit und Inappetenz zeigt. Bitte schonen Sie Ihr Tier am Tag der Impfung (keine Action zu Hause, Sport, langen Spaziergänge usw.). Im seltenen Fall, dass eine Schwellung mal länger als 2-3 Wochen besteht, kontaktieren Sie uns bitte, ebenso, wenn die normalen Impfreaktionen länger als einen Tag anhalten.

Was bedeutet Immunreaktion eigentlich? Der Körper erkennt die Erreger, aktiviert das Immunsystem und setzt eine Vielzahl an Reaktionen gegen den Impfstoff in Gang, um auf den Fremdstoff reagieren zu können. Die Blutgefäße weiten sich und Abwehrzellen werden an den Injektionsort gelockt. Dort versuchen sie zum einen, auf den fremden Stoff direkt zu reagieren, andererseits wird ein „immunologisches Gedächtnis“ angelegt, um auf einen späteren ähnlichen Angriff schneller antworten zu können.

Gesundheit und ein langes Leben! Verschaffen Sie Ihrem Vierbeiner ein erfülltes Leben und schützen Sie ihn durch eine Impfung vor möglichen lebensbedrohlichen Erkrankungen.

**Tipp!** Falls Sie eine Krankversicherung für Ihren Vierbeiner abgeschlossen haben, überprüfen Sie bitte die Versicherungsbedingung bzgl. einem vollständigen Versicherungsschutz. Je nach Versicherung gibt es heutzutage Vorgaben zum Thema Impfungen.